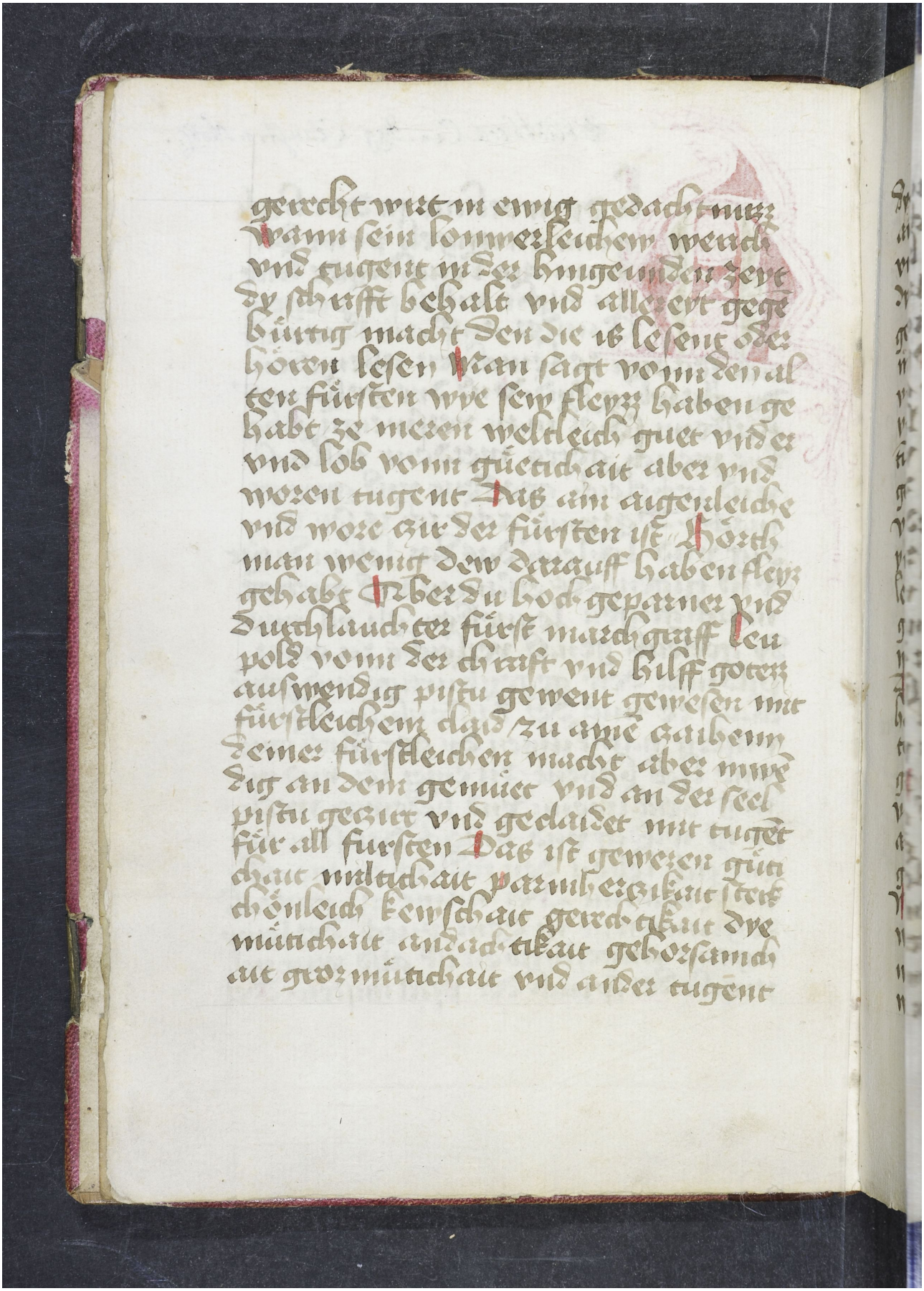
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gerecht wurt in ewig gedachtnuz
Wann sein lonwerleichen werch
vnd tugent in der hingeunden zeit
dy schrifft behalt vnd allezeit gege
wurtig macht den die es lesent oder
hören lesen Man sagt von den al
ten fürsten wie sey fleyz haben ge
habt ze merern weltleich guet vnder
vnd lob von gütecheit aber vnd
wozen tugent Das ain augenleiche
vnd wore zir der fürsten ist Horth
man wenig dew darauff haben fleyz
gehabt Aber du hoch geparner vnd
durchlauchter fürst marchgraff leu
pold vom der christ vnd hilff goten
auswendig pistu gewent gewesen mit
fürstleichem claid zu ainer zierden
deiner fürstleichen macht aber mue
dig an dem gemüet vnd an der seel
pistu geziert vnd geclaidet mit tuget
für all fursten Das ist gewezen für
chaut mildecheit parmherczikait stet
chonleich kenschaut gerechtikait dre
müthchait andechtikait gehorsamch
ait grozmüthchait vnd ander tugent